

11

Wer seinen Hund ver-
steckt kann kein Fenster öffnen
Hilfeschrei rot gemalt

12

Geschlossen die Tür
der Hochkultur aus Marmor
Ein Ich aus Plastik

13

Vor einer Sperre
ist der Ausweg immer krumm
Sehnsucht nach Se(h)en

14

Wer zeichnet Ying Yang?
Versetzt aber vollkommen
Ungereimter Kreis

15

Du Opfer aus Fleisch
genüsslich befreit vom Kreuz
Ein Schauspiel auf Moos

16

Weinen wird sie nicht
Ohne Arme zum Lieben
Trost hängt außerhalb

17

Jener Todessprung
Nur noch ein Ausflug einer
Kachelfamilie

18

Bist du ein Zaungast
oder ein Künstlerknorren
der den Zaun umbiegt

20

Endlich allein sein
Alle Gäste des Lebens
im Tagtraum tilgen

21

Geheime Wünsche:
Intim mit einem Hocker
Frau sein und bluten

- | | |
|---|---|
| 23
Schatten oder Fuchs?
Ein Bote läuft rasch vorbei
Wortlos abgeschickt | 39
Frösche und Sterne
sind gefallene Engel
Hämisch chemisch grün |
| 26
Tief hinter dem Flur
atmet jemand im Dunklen
Letzter Tag für dich | 41
Neonreklamen
kennen keine Ironie
aber deine Nacht |
| 27
Verwelkter Sommer
Nach dem Verfall werde ich
wieder aufflammen | 42
Durch eine Bühne
ersetztes Stück des Lebens
verschwindet und strahlt |
| 28
Gitter von gestern
sind zu kurz für was einst war
Zu lang für morgen | 44–45
Als Kind: Kapitän
Als Mann: ein schrumpfendes Schiff
vor den Kunst-Austern |
| 30
Welche Materie
Willst du sein? Beton Steine
Marmor oder Zeit? | 46
Neigung lässt sich nicht
verbergen Uneben ist
der Weg der Sinne |
| 31
Wie Antigone
begraben welke Blätter
den Staatsverräter | 48
Ungeschrieben ist
ein Schneegedicht am schönsten
Tod ohne Logos |
| 34
Habe mich beeilt
selbst überholt aber die
Seele verkohlt schnell | 51
Bescheiden hält der
Pfahl einen Platz frei Zu groß
für Godots Fahrrad |
| 35
Was als Schutz gestellt
beengt mich zerdrückt mich als
Freund als Familie | 53
Sieben Geschlechter
Schützt euren Kopf vor jener
Sonnendiktatur |
| 36–37
Bild ist ein Fenster
Hinter ihm lauert's Jenseits
Durchgang verborgen | 54
Hier ist keine Grenz-
Kontrolle Ohne zu er-
trinken kein Visum |
| 38
Mit blindem Glauben
an höhere Etagen
steigen wir ins Nichts | 55
Klage der Kleidung
Verlassen von der Wärme
der einst Geliebten |

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 58–59 | |
| Ypsilon steht vorn | 86 |
| Yen als Baum aber ohne | Auf der nackten Haut |
| Sternchen Europas | Erinnerung jener Stadt |
| | Behaarte Liebe |
| 60 | 89 |
| Menschenfreier Park | Zwischen der Schnauze |
| Die turnenden Geländer | eines Autos und Kiosk |
| aus biegsamem Stahl | eine Denkpause |
| 63 | 94 |
| Staubige Bühne | Hirsch steht hinter ihm |
| Kein Selbstmord eine Pause | Jäger mit Lampenfieber |
| höllisch beleuchtet | Blut färbt was jetzt kommt |
| 68 | 96 |
| An dem Tag war im | Schwarzrotes Denken |
| Publikum blinde Riesen | Die gespaltene Seele |
| Die Bühne war leer | Nichts fließt Keiner trinkt |
| 69 | 98–99 |
| Sorge der Birne | Blumen sind Tränen |
| um eine kalte Rundung | der Erde Im Frühlingslicht |
| Sie biegt sich tröstend | schwarze Pupillen |
| 72–73 | 101 |
| Gelenkig bleiben | Auf dem Rücken ein |
| und im Märchenhaus leben | Bühnenumriss Er schläft und |
| noch viele Jahre | spielt Dionyso |
| 75 | 105 |
| Sie sagt zur Puppe: | Der Luxus stinkt still |
| Deine Nase ist zu hoch, | Ein Kind macht daraus seine |
| komm aber mit mir | Leibesübungen |
| 78 | 107 |
| Mimesis ist nicht | Rückwärts gelesen |
| umkehrbar dafür jedes | fließt das Blut sonnig böse |
| Spiel mit Stein erlaubt | Ein Spiegelhorror |
| 79 | 113 |
| Falten des Glaubens | Als Person geformt |
| umhüllen die Frau, die Wand | Als Paar trainiert Blau machen |
| und die Apostel | will ich und nichts tun |
| 80 | 114 |
| Uns Bäumen steht nicht | Ein denkender Baum |
| zu, einen Blick ins Zimmer | ist gefährlich für den Staat |
| der Frau zu werfen | Er kann stor schweigen |

- | | |
|--|---|
| 116–117
Maschinenaugen
starren auf mich, beneiden
mich, den Freigänger | 137
Nachmittagsteufel
Das Leid hinter ihm berührt
nicht seinen Schatten |
| 118
Zebrastreifen durch
Todeszone Letzte Nacht
verirrt und verbrannt | 139
Wer satt ist spielt im
Amphitheater aus Obst
Die Bühne ist leer |
| 119
Der menschliche Durst
trinkt nicht aus einer Quelle
Jeder aus seiner | 140
Unser neuer Chef
hat einen grünen Kopf im
sterilen Büro |
| 120
Goldstangen der Bank
nehme ich mit als Stoff der
leuchtenden Jacke | 147
Wegschauen! Morgen
wird die Hälfte ertrinken
aus demselben Boot |
| 123
Ein Broterwerb steckt
im Sicherheitsnetz Ohne
Hunger kein Trapez | 154
Vor der Reise sind
Schuhe noch unbeschrieben
Alle gleich schneeweiß |
| 124
Der Rücken lügt nie,
aber die Schilder sagen
nur ein halbes Wort | 157
Wofür die Warnung?
Neonlicht zieht mich nicht an
Ich bin ein Adler |
| 127
Seine Rolle ist
sein Sarg Im grauen Himmel
flammt ein Cowboy auf | 159
Verblasst sind ferne
Jahre, da hast du getanzt
ohne Zuschauer |
| 129
Letzte Minuten
des Lebens Eine Mail von
Gott unlesbar klein | 163
Wer Friedenstaube
immer auf den Schultern trägt
bleibt unauffällig |
| 130
Ihm fällt Eis auf den
Kopf Vor dem kalten Krieg schützt
eine Woldecke | 166
Lustfenster, das du
suchst, entfernt sich im Spiegel
Baustelle Sehnsucht |
| 134
Tausendfüßler geht
schneller als grünes Auto
Ein Leck im Denken | 178–179
Panzer aus Pappe
Keine Euro(pa)karte
für Gregor Samsa |

- | | |
|--------------------------------|------------------------------------|
| 182 | 241 |
| Schlafsack ist mein Darm | Schattenexistenz |
| Zum Verdauen habe ich | in Paris Tote Knochen |
| mein krummes Leben | der Kirche strahlen |
| 186–187 | 245 |
| Männer sind Motor- | Ich Clown Er ein Star |
| Räder Sie rasen wie ein | schwermüdig getrennt von den |
| zartes Porzellan | leblosen Frauen |
| 190 | 250 |
| Irgendwo zwischen | Einer sitzt auf dem |
| affigem Gang und Stolpern | Fuchsstein, der auf ihn herbstlich |
| fand ich meinen Weg | und heiter abfärbt |
| 194 | 255 |
| Ich blute nicht mehr | Aus deinem Flugzeug |
| Wo ich landen wollte wuchs | siehst du nur die Maschine, |
| immer ein Stachel | die einst abstürzte |
| 199 | 256 |
| Mutig blind schritt ich | Das Spiel ist nun aus |
| durch Kindheit und sah nie den | Ein Teil von dir bleibt auf der |
| Bruder hinter mir | Bühne unheilbar |
| 211 | 260 |
| Mit fremdem Muster | Der Zaubertrunk ist |
| im Hemd kommt er dort an wo | rosa wie die Trennwand Ich |
| er niemanden kennt | male sie pechschwarz |
| 221 | 263 |
| Kalte Fassade | Abendlicher Strand |
| Ein Auge öffnest du mir | Bärenarbeit ist getan |
| in der Dämmerung | Wer bin ich als Mensch? |
| 229 | 265 |
| Richard der Dritte | Schweigend unterwegs |
| Im Schattenbereich der Macht | Ich und mein Doppelgänger |
| Schandmaskenkrone | Wir haben nur uns |
| 231 | 270–271 |
| Schwere Ruhe kehrt | Ihr Penis kommt aus |
| nachmittags zurück zum Stein | dem Schlachthof Leute lästern |
| für Opfergabe | im gleichen Muster |
| 239 | 272 |
| Held unserer Zeit | Du bist ein Grab, musst |
| zum Sonderpreis Das fünfte | ruhen zwischen zwei Beinen |
| Rad beim Einkaufen | der Unsterblichen |